

# SSC-Trainer Ali Dakouche redet Tacheles

Siegener SC kassiert 13 Gegentore in zwei Spielen. Beim TuS Johannland löst der 5:4-Erfolg gegen Eichen/Krombach große Erleichterung aus

Von Frank Kruppa

**SIEGEN.** Die Kreisliga spricht diesmal über den Siegener SC und den total erleichterten TuS Johannland.

► **„Muss Spieler wachrütteln“:** Ungezügliche Tage dürften den Kickern des Fußball-A-Kreisligisten Siegener SC in dieser Trainingswoche bevorstehen. Am Sonntag nach der 1:5-Heimschlappe gegen den TuS Deuz war deutlich zu spüren, dass die beiden jüngsten „Klatschen“ arg an Spielertrainer Ali Dakouche genagt haben. „Ein 0:8 in Hickengrund ist ganz gewiss nicht das, was den Ansprüchen eines Siegener SC entspricht“, erläuterte der 36-jährige Innenverteidiger. „So hatte ich der Mannschaft vor dem Spiel gegen den TuS Deuz klar mit auf den Weg gegeben, dass ich ein anderes Gesicht erwarte. Ich muss auch tatsächlich sagen, dass wir in der ersten Halbzeit eine gänzlich andere Körpersprache gezeigt haben als in Holzhausen“, stellte Dakouche fest.

„In dieser Phase war es ein geniales Spiel von beiden Teams mit hohem Tempo, wobei wir die bessere Mannschaft waren. Was dann aber in der zweiten Halbzeit passiert ist, stellt mich vor viele Fragezeichen. Die Art und Weise, wie wir uns da aufgegeben haben, werde ich mir nicht gefallen lassen“, wurde der Spielertrainer der Charlottentaler zunehmend deutlicher.

„Jeder der mich kennt, weiß, dass ich in den vergangenen Jahren viele Spieler zum Siegener SC geholt habe. Aber wenn jemand sich hängen lässt, ist der auch ganz schnell wieder weg. Wir haben jetzt 13 Gegentore in zwei Spielen kassiert, da muss ich sagen: Hallo, wir sind der Siegener SC. Das geht nicht. Auch wenn wir in dieser Saison nicht mehr oben dran kommen, will ich nicht eine Saison einfach ausklingen lassen. Ein 10. Platz oder sogar schlechter ist für mich nicht diskutabel. Es scheint der Zeitpunkt gekommen, dass ich unsere Spieler noch mal richtig wachrütteln muss, denn diese drei Halbzeiten, die wir da in Holzhausen und daheim gegen Deuz hingelegt haben, können einfach nicht unser Anspruch sein. Davon sind wir mit solchen Leistungen meilenweit entfernt, und das werde ich sicher nicht stillschweigend hinnehmen“, kündigte Ali Dakouche ein paar passende und vor allem deutliche Worte an, um die Einstellung einiger seiner Akteure wieder in die gewünschte Richtung zu lenken.



Die Art und Weise, wie wir uns aufgegeben haben, werde ich mir nicht gefallen lassen.

Ali Dakouche  
Trainer Siegener SC



Nach zwei Pleiten in Folge mit 13 Gegentoren geht SSC-Trainer Ali Dakouche mit seiner Mannschaft hart ins Gericht. Foto: fr

Keine besonders schönen Nachrichten für den Tabellenzweiten SuS Niederschelden, der am Sonntag als nächster Gegner der Charlottentaler fungieren wird.

„Natürlich sind das jetzt gegen Niederschelden und danach gegen den VfB Burbach zwei schwere Aufgaben, aber das lasse ich nicht als Ausrede gelten. Wir haben uns durch die beiden jüngsten Auftritte selbst in die Situation gebracht, nun abliefern zu müssen. Ein solches Bild wie zuletzt abzugeben, geht überhaupt nicht“, pulsiert die Halschlagader des 36-jährigen Spielertrainers ziemlich deutlich.

► **„Große Belastung ist weg“:** Gänzlich konträr war die Stimmungslage am Sonntag beim B2-„Schlusslicht“ TuS Johannland, das beim 5:4-Torspektakel gegen die Sportfreunde Eichen/Krombach endlich den ersten Saisonsieg nach 20 punktelosen

Partien feiern durfte. „Das war sehr befreiend, eine große Erleichterung für uns alle“, atmete Trainer Michel Hörnig auf.

„Wir lagen ja nach elf Minuten schon wieder 0:2 zurück, aber was für eine Moral meine Mannschaft danach gezeigt hat, ist wirklich außergewöhnlich – vor allem angesichts unserer tabellarischen Situation. Nachdem wir das Spiel gedreht haben und mit 3:2 in Führung gingen, haben wir postwendend den Ausgleich kassiert, was uns aber nicht umgeworfen hat. Und auch das 4:4 unserer Gäste hat uns nicht aus der Spur gebracht. Man hat ganz deutlich gemerkt, dass wir dieses Match unbedingt gewinnen wollten und sind spät durch das dritte Tor von Simon Schmidt belohnt worden – endlich mal“, freute sich der im hessischen Weidelbach lebende TuS-Coach.



Nach dem erlösenden Abpfiff von Schiedsrichter Robin Stein kannte der Jubel im Lager des TuS Johannland keine Grenzen: „Es sind etliche Kisten ausgegeben worden, und ich habe eine Bierdusche bekommen – das passiert einem ja eigentlich nur nach einer Meisterschaft“, grinst Hörnig, der sich vor allem über die sehr fairen Gratulationen und guten Wünsche der Sportfreunde Eichen/Krombach freute: „Das ist nicht selbstverständlich, denn natürlich will niemand derjenige sein, der uns die ersten Punkte ermöglicht.“

In den letzten sieben Partien einer schwierigen und von zahllosen Verletzungen geprägten Saison können die Kicker aus Hainchen, Irmgartheichen und Werthenbach nun ganz befreit aufspielen: „Die große Belastung der dauerhaften Null ist weg“, zeigt sich Michel Hörnig erleichtert. „Nun haben wir unsere ersten drei Punkte und werden alles dafür geben, weitere zu holen. Moral und Stimmung sind in-takt.“

## Grüße aus Südafrika, Florida und Schweden

Bei der Hilchenbacher Sportlerehrung fehlen mehrere Asse aus guten Gründen. 36 Athleten aus zwölf Sportarten werden ausgezeichnet

Von Jürgen Betz

**DAHLBRUCH.** Schade, dass zur Premiere von Hilchenbachs Sportlerehrung im funkelneulernen Kulturellen Marktplatz einige herausragende Sportler aus sehr guten Gründen nicht dabei sein konnten. Alle anderen lernten den nutzbaren Bereich der Mehrzweckhalle bereits vor der offiziellen Eröffnung kennen.

Eine Sache war diesmal anders bei der Veranstaltung des Stadtsportverbands Hilchenbach. Der mit großer Organisationserfahrung ausgestattete Skisport-Experte Helmut Treude aus Lützel hat kürzlich seinen Posten aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt – ein Nachfolger wird gesucht – und fehlte erstmals seit Jahrzehnten bei der Ehrung. Der stellvertretende Bürgermeister Olaf Kemper, bekennender Nichtfachmann im Sport, moderierte und hatte sich kurzfristig den mit mehr Insiderkenntnissen ausgestatteten Vorsitzenden der TSG Helberhausen, Andreas Roth, zur Seite geholt.

Sehr gerne hätten beide auch die besonders prominenten Sportler geehrt. Aber Triathlon-Profi Jonas Hoffmann ließ aus Südafrika grüßen, der 81-jährige Seniorenleichtathlet Dr. Eberhard Linke aus Florida und der aus Müsen stammende Orientierungsläufer Felix Späth aus Schweden, seiner neuen Heimat.

Auf dem Laufenden war jedoch Jonas Hoffmanns Vater Hartmut Hoffmann, der wie seit Jahrzehnten üblich, erneut für sei-



Die Hilchenbacher Assen formieren sich zum obligatorischen Gruppenbild. Rund die Hälfte der vom Stadtsportverband ausgezeichneten Sportler sind Leichtathleten. Foto: jb

ne leichtathletischen Erfolge geehrt wurde, eben jetzt als Senior in der Ü60. Er berichtete, dass sein Sohn nach Trainingswochen in Lillehammer (Norwegen), Nizza und auf Mallorca nun beim Ironman Südafrika in die Saison starte (siehe Bericht auf Seite 24). Eine der herausragendsten sportlichen Leistungen, die jemals ein Siegerländer gezeigt hat, war im vergangenen Herbst Platz 16 von Jonas Hoffmann beim legendären Ironman Hawaii, der zugleich Weltmeisterschaft war. Von seinem Trainingskameraden Dr. Eberhard Linke

berichtete Hartmut Hoffmann, dass dessen Vorhaben bei den Senioren-Masters in Florida eine neue Weltbestleistung zu erzielen, wahrscheinlich misslingen wird, weil er sich einen Hexenschuss zugezogen hat. Der Mediziner im Ruhestand startete trotzdem über 100 Meter und im Dreisprung – offenbar dank eines „Wundermittels“ – und erzielte dennoch bemerkenswerte Leistungen.

Zum krönenden Abschluss des Ehrungsreignis wurde die beachtliche Karriere des jungen Fußball-Schiedsrichters

David Kleinstück (FC Hilchenbach) in Form einer Sonderehrung gewürdigt. Er hat es in kurzer Zeit in den 25 Kollegen umfassenden Förderkader des FLVW geschafft. Höhepunkt war sein Einsatz beim U17-Länderspiel zwischen England und Mexiko, und er durfte sich auch schon in der U19-Bundesliga bewähren.

Geehrt wurden 15 Einzelsportler und die Erfolge von 15 Mannschaften, insbesondere der LG Kindelsberg, mit Teammitgliedern aus Hilchenbacher Vereinen:

- **3D-Bogenschießen:** Marc Bertram (SV Hilchenbach).
- **Fußball:** Jürgen Kuhring, Roland Syring, Lothar Blecher (alle Kreisauswahl Ü60/älter).
- **Faustball:** Ronja Sophia Irle (Ohligser TV).
- **Rollski:** Tina Willert (SV Lützel).
- **Schach:** Nadeesh Ingo Lindam (Schachclub Hilchenbach).
- **Schwimmen:** Lea Walter (SG Siegen).
- **Tischtennis:** TSG Helberhausen mit Michael Roth, Florian Irle, Carsten Surges.
- **Triathlon:** Jonas Hoffmann (TuS Hilchenbach).

## Motorsport: Land-Team startet in DTM

**NIEDERDREISBACH.** Erfreuliche Neuigkeiten für alle heimischen Motorsport-Fans: Die Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach startet in dieser Saison mit dem Schweizer Ricardo Feller und einem Audi R8 LMS GT3 Evo II überraschend in der höchsten deutschen Motorsport-Liga, der DTM.

„Ricardo sollte ursprünglich für ein anderes Team in der DTM antreten. Das Projekt ist jedoch vor wenigen Wochen geplatzt. Es entwickelte sich daraufhin schnell ein enger Austausch, um ein Alternativprogramm für ihn auf die Beine zu stellen“, erklärte Teammanager Christian Land. Bereits im Jahr 2019 mit gerade einmal 18 Jahren feierte der Schweizer Rennfahrer erste Erfolge für die Mannschaft von Wolfgang und Christian Land.

Feller startet mit seiner Glückszahl, der Nummer 29, mit der er bereits 2021 den Titel im ADAC GT Masters mit dem Rennstall aus dem „AK“-Land gewann. „Alles passt perfekt zusammen. Ich bin sehr froh, dass ich für Land-Motorsport in der DTM starten darf“, sagte der 24-jährige Rennprofi.

Ende April findet in der Motorsport-Arena Oschersleben der Saisonauftakt statt. Die DTM-Serie besteht aus acht Rennwochenenden. ■ jogi

## SG Mudersbach/Br.: Ein Rückkehrer, aber auch ein Abgang

**MUDERSBACH.** Fußball-Berzirksligist SG Mudersbach/Brachbach hat seinen vierten Neuzugang für die Saison 2025/2026 bekanntgegeben: Tim Luca Adanic wechselt von Rheinlandligist VfB Wissen zur Sportgemeinschaft.

Der 22-Jährige spielte bereits in der Saison 2022/2023 für die SG, bevor er den nächsten Karriereschritt wagte und sich dem Landesligisten SV Ottingen anschloss. Nach einem Jahr wechselte der Mittelfeldspieler zum VfB Wissen in die Rheinlandliga, wo er wertvolle Erfahrungen sammelte. Nun kehrt er zur SG Mudersbach/Brachbach zurück, um die Mannschaft mit seiner spielerischen Qualität zu verstärken.

Der Sportliche Leiter Christian Scheurer äußert sich erfreut über den Transfer. „Mit Tim bekommen wir einen jungen, aber bereits erfahrenen Spieler zurück, der unser Mittelfeld beleben wird. Er hat sich in den letzten Jahren eine Liga höher weiterentwickelt und wird uns mit seiner Technik und seinem Spielverständnis definitiv weiterhelfen.“

Mit Tim Adanic setzt die SG Mudersbach/Brachbach ihre gezielte Verstärkung des Kaders fort. Bereits zuvor wurden David Floris, Tengiz Rashoyan und Aymen Khalfallah als Neuzugänge vorgestellt, die das Team qualitativ aufwerten sollen. Mit der Verpflichtung von Tim Adanic erhält die Mannschaft nun eine weitere vielversprechende Verstärkung für die neue Spielzeit.

Eine „Wiedervereinigung“ mit seinem Bruder Maurice Adanic, der aktuell für die SG aufläuft, wird es allerdings nicht geben, da dieser zur kommenden Saison zur SG 06 Betzdorf wechselt. ■ ubau

## Vorschläge erbeten für „DFB-Ehrenamtspreis“ und „Fußball-Helden“

**BETZDORF.** Der Fußballkreis Westwald/Sieg bittet seine Vereine wieder um Vorschläge zur Auszeichnung von verdienten Ehrenamtler. Die Vereine können ihre Bewerbungen über das Internet für die vom DFB prämierten Auszeichnungen „DFB-Ehrenamtspreis 2026“ und „Fußball-Helden – Aktion Junges Ehrenamt“ einreichen. Detaillierte Informationen zu den Wettbewerben findet man unter [www.dfb.de/ehrenamt](http://www.dfb.de/ehrenamt). Der Ausschreibungs- und Bewerbungszeitraum für den „DFB-Ehrenamtspreis 2026“ endet am 31. Mai, der für die „Fußball-Helden 2026“ liegt zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober. Bei weiteren Fragen kann man sich auch an den Kreisehrenamtsbeauftragten Marc Hannemann wenden – per E-Mail an [mahann75@gmail.com](mailto:mahann75@gmail.com) oder telefonisch unter (0151) 58869078. ■ jk